

	<p>Objekt: Artemisia trauert über der Urne ihres Gatten Mausolos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 10517</p>
--	---

Beschreibung

Die im Jahr 1761 gegründete Académie des Arts und ihre Lehrer hatten auch auf ihr weiteres Umfeld großen Einfluß. Mit dem Wechsel des württembergischen Hofbildhauers Wilhelm Beyer, einem Gründungsmitglied der Akademie, an die Ludwigsburger Porzellanmanufaktur, etablierte sich auch dort die neue Stilrichtung des Klassizismus: "Er machte viele Modelle für die Porzellan-Fabrike, und gab zuerst eine Ahndung von griechischer Proportion, Form und Ausdruck. Einfacherer Artemisien, Cleopatren, edlere Nymphen verdrängten die grinsenden Schäferinnen" (Freiherr von Uexküll-Gyllenbrand 1821). Die Porzellanfiguren der Ludwigsburger Manufaktur trugen dazu bei, den neuen Kunstgeschmack breiteren Bevölkerungskreisen nahe zu bringen.

Die Statuette ist im Keramikmuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, bemalt
Maße: H. 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1765
	wer	Johann Wilhelm Beyer (1725-1806)
	wo	Ludwigsburg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg

wo

Schlagworte

- Klassizismus
- Kleinplastik
- Kunsthandwerk
- Porzellan
- Porzellanfigur